

Weit gefehlt! Ueberall im alten Aegypten hockte man auf Binsenmatten; jedem der Gäste wurde auf flachem Tischchen, das nur ihm diente, alles Wünschenswerte vorgesetzt. Nach der Mahlzeit verschwanden Geschirr und



Nackenstütze in einem modernen Barbierladen, deren zweckmäßige Formgebung . . .

Tisch. Seltener als ein Klubfessel bei uns zu Lande waren diese Prunkfessel einst. In der Festhalle des königlichen Palastes standen solche Stühle; ihre Zahl: zwei!

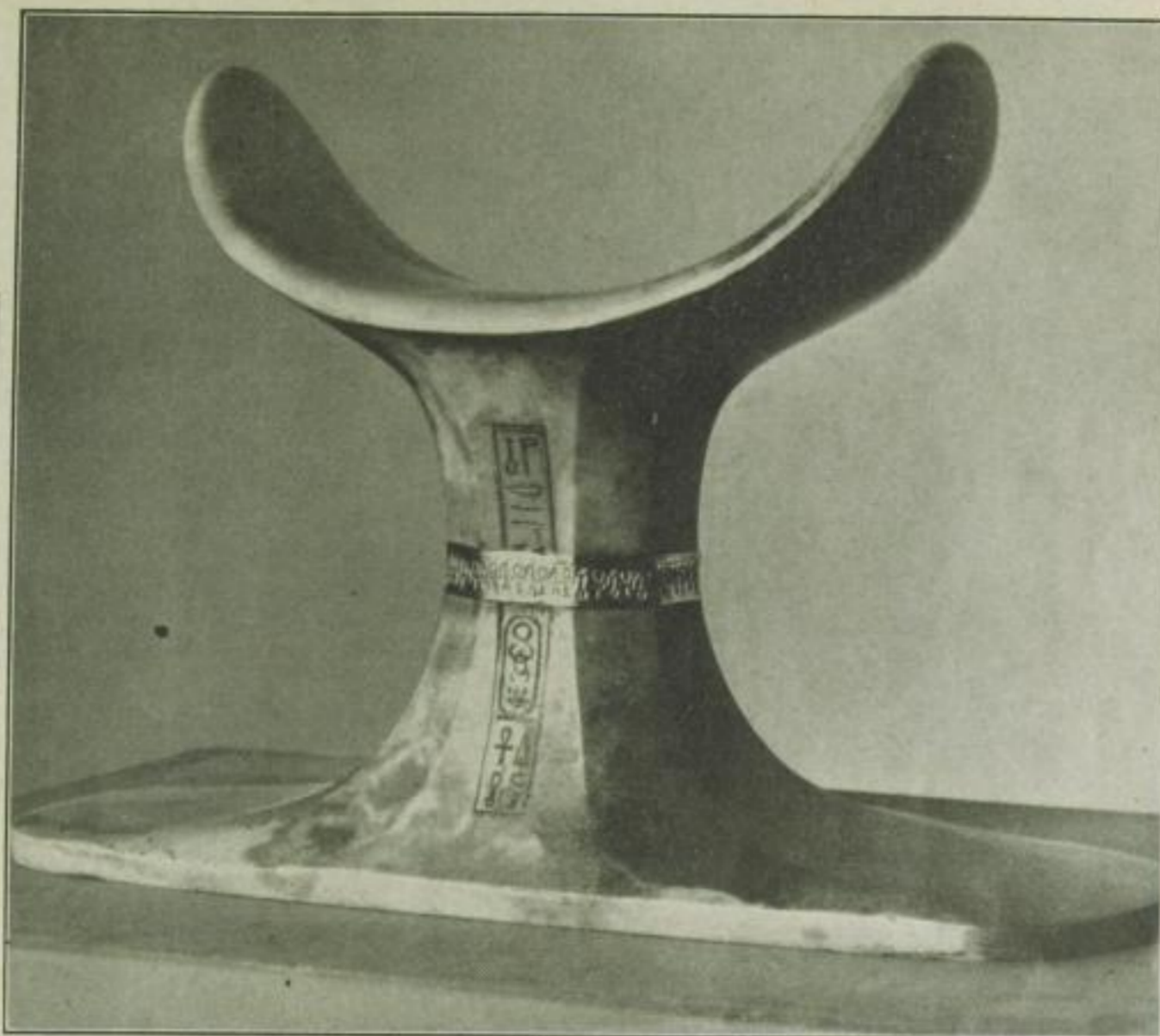
Auch ein modernes Zimmer würde das zusammenklappbare Ruhebett zieren; es macht einen geschmackvollen, gediegenen Eindruck. Noch heute aber ruht die Mehrzahl der Orientalen am Boden, und nur in den Häusern der vornehmen Beamten aus der Zeit Königs Tutench-Amün finden sich bequeme Betten



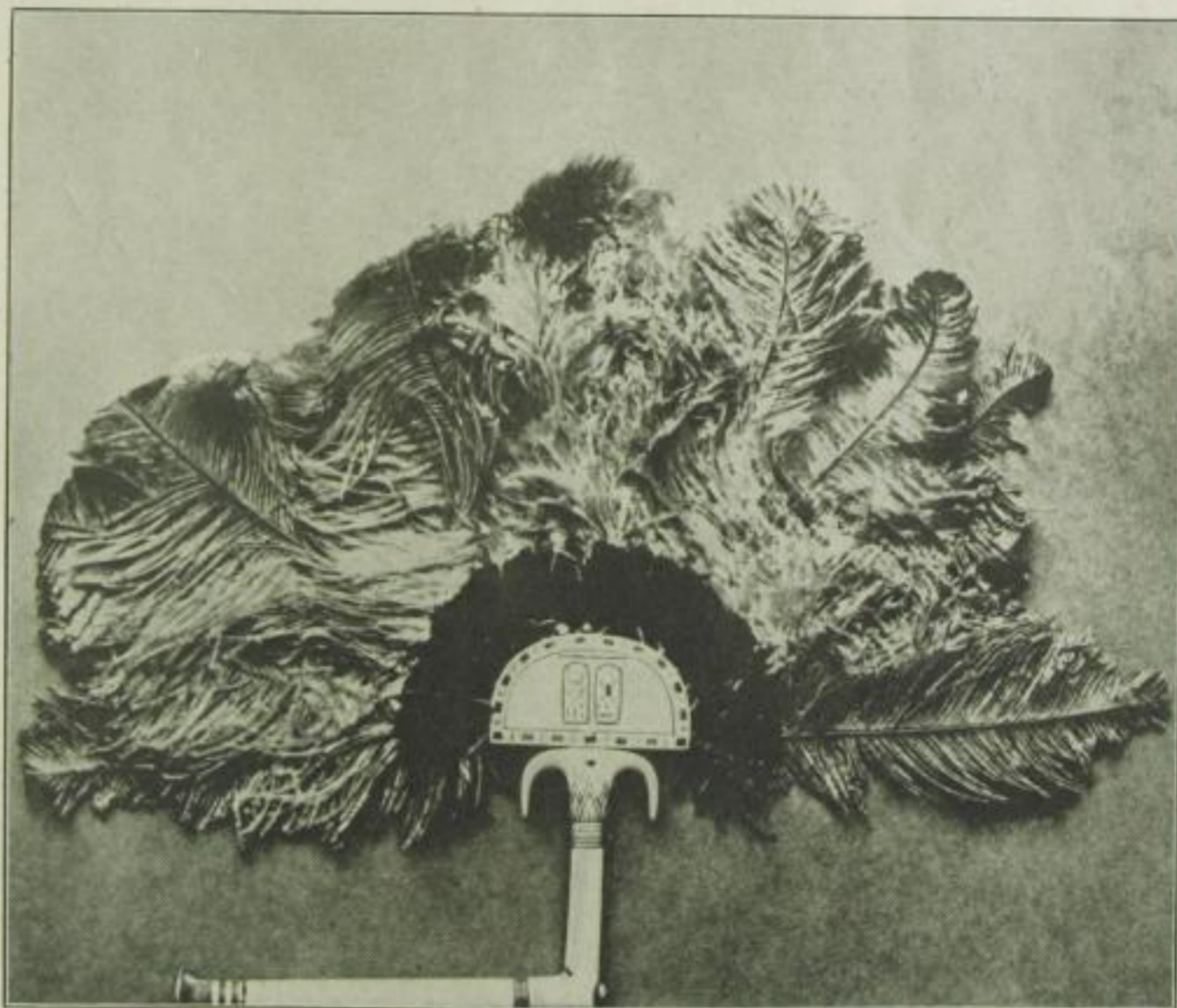
Ein Attribut der Würde einst wie jetzt. Wie die elegante Frau von heute bei feierlichen Anlässen die Wirkung ihrer Erscheinung durch einen Straußensächer ins Repräsentative steigert . . .

vor. Ein königliches Reisebett gibt die Abbildung wieder. Im lockeren Sande sollten die kleinen Sockel unter den Löwenfüßen verschwinden: dann erst „standen“ die Beine wirklich fest.

Streckte der König sich auf dem Ruhebett aus, so wartete seiner eine Kopfstütze. Wir Menschen von heute werden geneigt sein, weniger an Bequemlichkeit zu glauben als vielmehr an ein der Eitelkeit gebrachtes Opfer: schützt doch die



. . . schon im alten Aegypten bekannt war. Kopfstütze vom Ruhebett des Tutench-Amün, die zum Schutze der kunstvollen Prunkfrisur diente. Sie ist aus türkisfarbenem Glas mit dem Namenszug des Königs als senkrechte Inschriftzeile. Das goldene Querband zeigt in zierlicher Treibarbeit die Schriftzeichen für „Leben“ und „Glück“.



. . . so wußten die Aegyptier die Würde des Königs durch diesen kostbaren und dekorativen Sächer zu unterstreichen, der damals dieselbe Form hatte.

moderne Japanerin den kunstvollen Bau ihrer Frisur noch in gleicher Weise vor nächtlicher Zerstörung.

Bildmäßig überrascht nicht minder das Brettspiel hier und dort. Entspannung bieten beide zwei Partnern; über qua-